



Themen

- Von Badeleuten, Kurgästen und Feriengästen
- Teddy Brumm
- Buchtipp
- „Die ist ja Klasse“
- Urlaubstipps
- Nachgefragt
- Ausflug nach Amrum
- Nektarinenkuchen

Antike Kachelöfen mit bis zu 92% Wärmeausnutzung

Zu beheizen durch:

- Holz/Brikett
- elektrisch
- Warmwasser



MYLIN
ANTIKE KACHELÖFEN, FLIESEN & INTERIEUR

Wyk auf Föhr, Badestraße 106
Nieblum, Poststraat 7
Telefon 0 46 81 / 50 15 05
www.mylin.de

Insel Föhr
Telefon **5348**
STEFAN ROSSOL
Handy 01 51 - 11 54 63 66
Service rund um Haus & Garten

Jahres-Inspektion

für alle 4-Zyl.-Pkw bis Baujahr 2010 und älter inkl. Material, max. 5l **ARAL Longlife 5/30** inkl. Mobilitätsgarantie

119,-

Ihr zertifizierter Servicepartner
Direkt Express Höpner

Wyk auf Föhr
Boldixumer Str. 20-22
Telefon (0 46 81) 58 71 0



Von Badeleuten, Kurgästen und Feriengästen



Auch heute noch treffen sich am Hafenstrand überwiegend die Insulaner.

Das Seebad Wyk wurde bekanntlich im Jahre 1819 von einer Interessentengemeinschaft gegründet.

Um die wirtschaftlichen Möglichkeiten war es in dieser Zeit nach den Kriegen sehr schlecht bestellt. Die Seefahrt kam durch die Kontinentalsperre fast völlig zum Erliegen, man musste nach neuen Wegen suchen um für die Menschen ein Einkommen zu schaffen. Die Gründung eines Seebades versprach einen Weg in eine bessere Zukunft, zumal schon in früheren Zeiten die gute Luft, das schöne Wasser und die Landschaft von vielen Reisenden gelobt wurden. Der Arzt Dr. Friedlieb in Husum hielt den flachen Badestrand für sehr geeignet und nachdem der Wyker Apotheker Becker eine Analyse des Seewassers gemacht hatte, war man bereit das Unternehmen Seebad zu wagen.

Die Interessenten legten für diese Gründung mit ihrem eingezahlten Kapital eine solide Grundlage, aber auch von Seiten des Königs wurde dieses Kapital mehrfach durch Aktienkäufe aufgestockt. Insbesondere förderte der König das junge

Seebad durch das Geschenk von 1.000 jungen Ulmen, welche zur Verschönerung des Ortes beitragen. Den Sandwall zierte jetzt eine einzigartige vierreihige Ulmenallee.

So recht wollten sich die Wyker Einwohner nicht daran gewöhnen, dass sie fremde Leute in ihrem Haus aufnehmen sollten, zwar ist man auf den Inseln sehr gastfreundlich, aber Gastfreundschaft gegen Bezahlung? Das ging so manchem „gegen den Strich“. Fehlender Verdienst aus der Seefahrt, der wirtschaftliche Druck der Steuererhöhungen und die Kosten für den neuen Hafen gaben schließlich den Ausschlag. Es wurde ein Haus gekauft, hier wurde die „Warmbadeanstalt“ eingerichtet. Das Seewasser wurde in ein Bassin gepumpt, erwärmt und der Gast konnte sein erholsames Bad genießen. Damals badete man nicht im offenen Meer so wie man es heute kennt. Wollte man ein kaltes Seebad nehmen, gab es dafür Badekutschen an speziell ausgewiesenen Strandabschnitten für Damenbad, Herrenbad und Familienbad. Die Badekutsche

wurde von einem Pferd in das Wasser gezogen, man kleidete sich darin um und stieg über eine kleine Treppe ins knietiefe Wasser, für die damalige Zeit schon ein kleines Abenteuer, welches auch der Märchendichter Hans Christian Andersen bei seinem Besuch im Jahre 1844 genoss. Er beschrieb dieses Erlebnis wie folgt: „Es ist das unvergleichlichste Wasser in dem ich gewesen bin. Es ist so salzig, dass die Tränen einem aus den Augen laufen, wenn man heraus kommt. Das Blut wird in die wunderbarste Bewegung gebracht.“

Im ersten Jahr besuchten bereits 61 Gäste das Seebad, im Laufe der Zeit stieg die Zahl und es entschlossen sich immer mehr Bewohner ihre Häuser den Gästen zu öffnen.

Einen großen Aufschwung bekam das Seebad als König Christian VIII von 1842 bis 1847 in Wyk Sommerresidenz hielt und die Königin Caroline Amalie um die Wehle den schönen Königsgarten anpflanzen ließ.

weiter auf Seite 2



Mila Becher Föhr

Limitierte Auflage · Nur bei uns!
Jedes Jahr ein neues Motiv



Wyker Fußgängerzone
Telefon (0 46 81) 51 05

Perücken der Fachfrau geben Sicherheit

Barbara Pohlmann

Wyk auf Föhr. Kostenlose unverbindliche Erstberatung.
Telefon (0 46 81) 746 79 44
Abrechnung mit allen Kassen.

Alle Ausgaben auch im Internet:
inselgrafik.com/projekte/ueueb-feer



Föhrer Kerzenscheune

Telefon 0152-33569295
Kerzenziehen und gestalten, ein Freizeitspass für groß und klein

... und Teestube

Telefon (04681) 580143
erlesene Teesorten, Kaffee und Waffeln, hausgebackene Kuchen, Flammkuchenabende

Gleich nebenan können Sie auf 9 Rasenbahnen Golf spielen, das Erlebnis in Nieblum!



Telefon 0171-7631058
oder (04681) 501869

Nieblum · Poststraat 7
(gegenüber der Kurverwaltung)

Nord-Ostsee Sparkasse

Sie möchten auf den Nordseeinseln Föhr oder Amrum eine Immobilie erwerben oder verkaufen?

Unser Immobilienberater Claus Petersen berät Sie professionell und kompetent vor Ort.

Telefon 0171-5590955
www.nospa-immobilien.de

IMMOBILIEN
Vermittlungen · Finanzierungen

...und E-Bikes haben wir auch!

Wyk auf Föhr
Hafenstr. 5

Fahrrad Deichgraf

Badestr.
Hafenstr.
Am Hafen
Königsstr.
Fußweg ca. 500m
Hafen

Teddy Brumm singt



Wer sitzt da unter der Linde im Garten und singt oder vielmehr brummt dieses Lied?

Natürlich unser Teddy Brumm. Aber warum singt er nicht weiter und hört mitten im Text auf? Er springt hoch, flitzt ins Haus und ruft: „Mama, Mama warum kann ich eigentlich so Sch...* singen (*Sag ich nicht, schreib ich nicht, denke ich höchstens)?“ Mama Bär sieht in ein sehr enttäushtes Gesicht und sagt ganz ruhig: „Weil du ein Bär bist!“ Dann nimmt sie ihn an die Tatze und beide setzen sich auf die Bank im Garten. Teddy Brumms Gesicht ist immer noch alles andere als fröhlich. „Vögel haben es gut, die können singen,“ nuschelt er in seinen Bart. „Halt mein Sohn,

so ist es nicht! Hör' mal was die Taube, die ja auch ein Vogel ist, gerade von sich gibt,“ sagt Mama Bär und zeigt nach oben auf das Dach. „Das ist gurren“, stellt Teddy Brumm fest. Mama Bär nickt und meint: „Mit singen hat das doch nun wirklich nichts zu tun, oder?“ Beide sind jetzt ganz still und hören das Gurren, eine Meise, die ein Lied singt und ein Spatz, der vor sich hin piept. Als dann noch eine Schwalbe ihre Runde dreht und dabei zwitschert, da brummt Teddy Brumm vor sich hin. „Genau so ist es nun einmal“, meint Mama Bär, „brummen, singen, piepen, flöten usw. usw.. Jedes Lebewesen hat eben seine eigene Sprache. Du bist kein Vogel, der sein Lied singt, sondern ein Bär, der sein Lied brummt.“ Unbewusst zuckt Teddy Brumm mit den Schultern. Da setzt sich ein Schmetterling, es ist ein Tagpfauenauge, auf ein kleines Gänseblümchen.

Er gibt überhaupt keinen Laut von sich, er ist einfach nur wunderschön. „Meinst du Mama, dass er unglücklich ist, weil er weder singen noch irgendwelche Laute von sich geben kann?“ „Nee, guck ihn dir an, unglücklich sieht der nicht aus“, antwortet Mama Bär.

Bevor Mama Bär am Abend in sein Zimmer kommt um eine gute Nacht zu wünschen, überlegt Teddy Brumm, dass er sich eigentlich ganz wohl fühlt in seiner Haut bzw. Pelz. Auch weiß er genau, dass viele, viele Menschen Teddys sehr lieb haben. Mama Bär kommt in sein Zimmer und setzt sich schweigend auf die Bettkante. Teddy Brumm zieht die Bettdecke über sein Gesicht und murmelt da drunter: Ja, ja ich weiß die Drossel singt, der Storch der klappert, der Frosch quakt, die Biene summt und der Teddy brummt. Naaaaacht!“

Tante Renate

Kinderbuch zweier Führerinnen



„Ole Hannsen steuert zur Insel Föhr“ ist das Werk zweier Führerinnen, der Autorin Sabine Nielsen und der Illustratorin Judith Sodemann. Das Buch erzählt in Text und Bildern die Überfahrt der Fähre Nordfriesland von Dagebüll nach Wyk auf Föhr wie ein kleiner, aufgeweckter Junge sie erlebt.

Die Reise wird dabei zum richtigen Abenteuer für den vierjährigen Ole, macht er sogar Bekanntschaft mit dem Kapiän.

Das Buch erklärt was auf so einer Fährfahrt alles vor sich geht, vom Ablege- bis zum Anlegemanöver. Wer hat welche

Aufgabe auf der Fähre. Was gibt es alles zu entdecken auf so einem Fährschiff und vieles mehr. Detaillierte Zeichnungen tragen maßgeblich zum Lese Spaß für jung und alt bei.

Sabine Nielsen und Judith Sodemann wollen mit diesem Buch Kindern einfache und deutliche Erklärungen bieten und sie auf das einzigartige Umfeld hinweisen.

Auf jeden Fall ist das Buch eine schöne Erinnerung an die Fährfahrt zur Insel Föhr.

Erhältlich ist das Buch im Reedereigebäude und direkt auf den Fähren.

Fortsetzung von Seite 1

Immer wieder mussten aber auch Rückschläge verkräftet werden, dies besonders in Kriegszeiten. Im ersten Weltkrieg blieb die Insel zwar für Besucher geöffnet, im zweiten Weltkrieg war die Insel aber gesperrt. Das änderte sich erst zum Ende des Krieges, als die Insel mit vielen Flüchtlingen und Verwundeten überfüllt war. Die Hotels, welche mittlerweile entstanden waren, wurden belegt und die Hotelwäsche wurde beschlagnahmt. Während dieses Krieges hatten die Wyker Kinder ohne Einschränkung den ganzen Strand für sich allein, sonst wurden sie im Sommer stets an den Hafenstrand verbannt und ein Strandwärter hielt strengste Aufsicht dass niemand sich an den Teil schmugelte, der den Badegästen vorbehalten war. Anfang des vorigen Jahrhunderts war es so, dass Jungen und Mädchen gemeinsam dort badeten und das ohne Badeanzug, das fand man ganz normal, man war ja unter sich.



Strandwärter heute

Schließlich beschwerten sich Gäste über diese „Schweinerei“, jetzt musste der Strandwärter auch noch auf Sitte und Anstand achten. Badeanzüge hatte man nicht, die Jungen badeten in der Unterhose, aber was sollten die Mädchen machen? Da die Mädchen damals über dem Kleid eine weite Schürze trugen, wurde diese unten mit einer Sicherheitsnadel zusammengesteckt und fertig war der Badeanzug.

Der Aufenthalt auf der Insel in dem milden Seeklima brachte den Gästen spürbare Erholung und Linderung von manchen Leiden. Ärzte ließen sich in Wyk nieder, es wurden Kliniken errichtet für Kinder und Erwachsene, so z.B. von Dr. med. Edel, Dr. med. Gerber, Dr. med. Schede und dem Sanitätsrat Dr. med. Gmelin. Etliche Kinderheime entstanden wie das „Hamburger Kinderheim“ und die Grundlage dafür, dass Wyk sich heute „Nordseeheilbad“ nennen darf, verdanken wir der Erforschung der Meeresheilkunde durch Dr. med. Haeblerlin. Vor 100 Jahren schaffte der Apotheker Stockmann mit den ersten Anpflanzungen die Voraussetzung für die heutigen Parks in denen die Erholung suchenden Gäste windgeschützt spazieren können.

Für die Unterhaltung der Gäste ließ man sich bereits in früherer Zeit vieles einfallen, wie Konzerte, Dichterlesungen, Theateraufführungen. Es wurden Kutschfahrten auf der Insel

angeboten sowie die berühmten „Lusttouren“ mit dem Segelkutter zu den Halligen, oder gar nach Helgoland. Bei günstiger Ebbe fuhr man mit Booten und der Blaskapelle auf die große Sandbank zur „Wattenpolonaise“ und bei gutem Wetter konnte man abends in schön geschmückten Ruderbooten an einem „Bootskorso“ teilnehmen. Mit Ruderbooten ließen sich die Gäste an der Küste entlang bis zum Leuchtturm rudern, mit dem Ebbstrom ging das leicht. Auf dem Rückweg fragte der „Schipper“, meistens ein älterer Schuljunge, den Gast, „es geht ganz leicht, wollen Sie nicht mal?“ Wenn der nichts ahnende Gast zustimmte, musste dieser dann bgegen den Ebbstrom arbeiten.

Nach dem zweiten Weltkrieg fing es mit dem Badeleben allmählich wieder an. Wie vor dem wurden in fast jedem Haus Zimmer mit Frühstück angeboten, aber auch diese Zeiten sind vorbei, heute gibt es fast ausschließlich Ferienwohnungen,

das hat für die Gäste den Vorteil ungebunden die Ferien zu erleben. Statt der „Warmbadeanstalt“ haben wir heute das „Aqua Wyk“ mit einem breiten Angebot für Gesundheit und Spaß. Freizeit und Unterhaltung ist dem heutigen Anspruch gemäß vielseitiger. Als man nach dem Krieg wieder mit der Wattenpolonaise anfangen wollte, fand das kaum Anklang und heute wäre das schon aus Umweltschutzgründen gar nicht möglich, auch die „Kurzeitung“ in welcher jeder Gast namentlich aufgelistet wurde kann es heute aus Datenschutzgründen nicht mehr geben. Ausstellungen, Museen, Ausflugsfahrten, Wanderungen, Vorträge, Konzerte und Sport für Kinder und Erwachsene bieten heute den Gästen ein vielseitiges Programm.

Vor allem aber das größte Plus: Strand, Wasser, Luft und Watt tragen wie vor 200 Jahren zur Erholung und zum Abschalten vom Arbeitsleben bei.

Karin Hansen

DINKEL GERSTE VOLLKORNBROT



Gebacken mit Quellsalz aus Rio Maior, einem der besten Salze der Erde!

ECHT. GUT.



BÄCKER HANSEN

Frisch föhrliebt.

Autohaus Föhr GmbH

Kfz Service An + Verkauf sämtlicher Fabrikate



Koogskuhl 12
25938 Wyk auf Föhr
Tel. 0 46 81 - 58 63 60
Fax 0 46 81 - 58 63 63

Eiswinter

Die Nordsee gefriert, Föhr umgibt ein glitzernder Eispanzer ...



Fotobroschüre
32 Seiten
21x21cm

7,90 €

Im Buchhandel auf Föhr erhältlich.

„Die ist ja Klasse“ Stadtführung mit Yvonne Teichmann

„Die ist ja Klasse!“ lautet ein deutlich vernehmbarer Kommentar aus der zweiten Zuhörerreihe der Zaungäste, die einer dynamisch agierenden jungen Frau an der Wyker Stadtsäule bei deren Ausführungen „schwarz“ zugehört haben.

Als Fremdenführerin ist Yvonne Teichmann mit den Hausgästen aus dem „Atlantis Hotel am Meer“ auf einem Stadtrundgang unterwegs. An jedem „Haltepunkt“ des gemeinsamen Spaziergangs wie Strandpromenade, Sandwall, Carl Häberlin-Straße, Glockenturm und abschließend am Rathausplatz, gesellen sich neugierige und interessierte Passanten zur Zuhörergruppe, denn die „Gruppenleiterin“ zieht stimmlich und gestalterisch ihr Umfeld in den Bann. Als Meeresgeist Ekke Nekke Penn agiert Yvonne Teichmann auf dem Gezeitenbrunnen und zieht dabei alle Register ihres schauspielerischen Könnens. Das Publikum ist begeistert, es gibt keine Ermüdungserscheinungen, und man erfährt dabei ein umfangreiches Wissen über sein nordfriesisches Urlaubsziel.



Am Gezeitenbrunnen

Auf Nachfrage gesteht die so lebhaft auf dem Brunnen- gelände tanzende Stadterklärerin dann, dass sie hierbei schon sehr nasse Füße bekommen habe, da die „Brunnenflut“ zu rasch aufgelaufen sei. Auch das Badeerleben anno dazumal mit Hilfe des Badekarrens wird von Yvonne, wie sie sich von ihren Gästen sofort nennen lässt, zur „Ein Frau Show“. „Ein Lächeln ins Gesicht zaubern“ möchte sie nach eigener Aussage, und das gelingt ihr von Anfang an. Beim Start zum Stadtrundgang im Hotelfoyer merken ihre Mitläufer bereits, dass eine lustige und sehr kompetente Stadtführerin vor ihnen steht, ausgestattet mit einem Rucksack, einer Friesenflagge und einer sehr hu-



Die Stadtführerin Yvonne Teichmann

morvollen Art, mit der sie das Wappen mit dem Breitkopf anschaulich und verständlich erläutert. „Die kann das aber, das kann ja lustig werden!“ hört man bereits hier am Ausgangspunkt des Rundganges von den zumeist älteren Teilnehmern anerkennend kommentiert. Manch einem aber stellt sich auch die Frage, ob man dieses Auftreten wohl stimmlich durchhalten kann, denn vor allem durch die Stimmbeherrschung zieht die „Vortragskünstlerin“ ihre Gruppe in den Bann. Dabei vermittelt sie nicht nur Wissenswertes über die Stadt Wyk und ihre Geschichte sondern baut geschickt viele Details aus der Umwelt wie Sandvorspülungen, „Pensionsrindviecher“, Vatertagstouren, Ausflugsfahrten, Böllerverbot, Entwässerung, Reetdächer, Seehundbestand, Schiffsausflüge, Sprachenvielfalt, Krötenwanderung, Prominentenbesuche und so weiter, ein.

Durch ihre Vortragsart gelingt es Yvonne Teichmann dabei, dass ihr Publikum nicht nur konzentriert sondern mit Freude lauscht. In ihren Erklärungen

greift sie viele Stimmungsbilder auf, es gibt bei der Fülle an Informationen kein Dozieren, das Übermitteln von Fakten wirkt nicht „aufgesetzt“ sondern man spürt, es kommt aus dem Herzen. Dadurch entsteht beim Gast eine positive Aufnahmebereitschaft, man lauscht gespannt! Kommentare seitens der Gäste greift Yvonne geschickt auf und spielt den „Ball“ gekonnt zurück. Es gibt viel zu lachen. Mit Sicherheit werden sich die Rundgangsteilnehmer beim nächsten Weihnachtsfest an ihren Wyk-Aufenthalt erinnern, denn Yvonne Teichmann schaffte es bei strahlendem Sonnenwetter am Gezeitenbrunnen ein Lächeln und leuchtende Augen bei allen Zuhörern zu zaubern indem sie unvermittelt als Knecht Ruprecht auftrat und stimmungsgewaltig verkündete, dass es „weihnachtet“. In der Erinnerung bleibt wohl allen Gästen, dass ein gewisser Theodor Storm auch mal Föhr einen Besuch abgestattet hat! Der Rundgang, der je nach Teilnehmerzahl zwischen eineinhalb und zwei Stunden dauert, denn „wir

sind ja nicht auf der Flucht“, ist ein Erlebnis, sehr lohnenswert!

Aus Dresden stammt die gelernte Reiseverkehrskauffrau Yvonne Teichmann, was man ihr in keinsten Weise anhören kann! Dort wurde sie 1979 geboren. Nach dem Mauerfall kam ihre Familie nach Nordrhein-Westfalen und später ins fränkische Bamberg.

Wegen asthmatischer Beschwerden kam Yvonne für einige Winterwochen 2005 in die Utersumer Klinik und fand dabei nicht nur Linderung ihrer Beschwerden sondern spürte sogleich heimatlich anmutende Regungen. Land und Leute gefielen ihr dermaßen, dass sie im folgenden Jahr „für ganz“ auf die Insel kam. Arbeit fand sie zuerst im „Pfannkuchenhaus“ und seit 2007 als „Freizeitgestalterin“ für das „Atlantis-Hotel“ und die benachbarte „Klinik Westfalen“. Weitgehend „freie Hand“ hat sie beim Gestalten ihres Gästeprogramms, das neben den Stadterkundungen auch Strandspaziergänge, Museumsbesuche, Naturerkundungen und geführte Ausflüge umfasst. Die Organisation des hoteleigenen Abendprogramms sowie die Ausgestaltung der Räumlichkeiten fallen ebenfalls in ihr Aufgabengebiet. Auch im Rehabereich trägt Yvonne Verantwortung.

Im Winterurlaub in Dresden genießt sie die kulturelle Vielfalt der Stadt, ansonsten fühlt sie sich sehr wohl auf der Insel. Sie wohnt in Wyk, freut sich täglich über den Park an der Mühle, verrät ihre lieb gewordenen geheimen Strandecken nicht, streunt oft mit dem Senior-Beagle „Trixie“ am Hundestrand und erhält ihre Stimmgewalt durch den täglichen Konsum von Salbeitee.

Als Nachfolgerin von Frau Karin Hansen als Stadtführerin der „Atlantis“-Gäste ist Yvonne Teichmann ihrer Lehrmeisterin sehr dankbar für die umfassende vielfältige Wissensvermittlung in Sachen Wyker Historie und friesisches Leben. Darauf aufbauend kann Yvonne Teichmann mit ihrer fröhlichen, charmanten und herzlichen Art den Inselgästen ein bleibendes Urlaubserlebnis vermitteln.

Walter Wickel

Ausgewählte Urlaubstipps

Ein Ausflug zu milk & more

Auf dem Bauernhof in Dunsum finden Sie Unterhaltung für die ganze Familie. Swingolfanlage, Fußballgolf, Modell-Spielland, Carrera Digital, Streichelzoo, Hofcafé und Hofladen, Funballz, Buggy racing ... Offen 10-17:30 Uhr, So ab 14 Uhr, Do 14-17:30 Uhr. Dunsum Aussiedlung 23. Weitere Infos unter www.milk-more.de

Orgelkonzert

Do 30. Juli 2015, 20 Uhr
Martin Bruchwitz spielt
Werke von Muffat, Pachelbel, Buxtehude, Bruhns und J. S. Bach; Ort: St. Nicolai-Kirche, Wyk-Boldixum; Eintritt frei - Spende erbeten

Kindertag im Robbenzentrum

Jeden Dienstag veranstaltet das Robbenzentrum Föhr eine kindergerechte Führung. Diese findet von 15 bis 17 Uhr statt. Vermittelt wird dabei alles rund um die Robben im Wattenmeer, von der Lebensweise der Robben bis zur Rehabilitation mutterloser und kranker Tiere – geeignet auch für Erwachsene.

Der Eintritt beträgt 5 € pro Person

Orgelführung für Kinder

Vom 27.5. bis 30.9.2015
jeden Mittwoch von 10:30-11:30 Uhr mit Andreas Reincke; Ort: St. Nicolai-Kirche, Wyk-Boldixum; Eintritt frei - Spende erbeten

Föhr on Fire

Sa 8.8.2015, ca. 22:40 Uhr
Feuerwerk mit Musikuntermalung. Das Feuerwerk wird von einem Schwimmponton in der Nordsee aus gezündet. Ort: Wyker Hauptstrand

Nachtkonzert

Mo 24. August 2015, 21 Uhr
Orgelmusik bei Kerzenschein
Birgit Wildeman spielt Werke aus Renaissance und Barock. Ort: St. Johannis, Nieblum; Eintritt frei - Spende erbeten





**Wyker
Buchhandlung**



**BUCH
MACHT
KLUG!**
BÜCHER FÜR ALLE LESENSLAGEN

MITTELSTRASSE 18 · 25938 WYK AUF FÖHR
TELEFON 0 46 81-45 05 · FAX 0 46 81-81 93

**Betriebsausflug
schon geplant?**

Spiel & Spaß bei Swingolf,
Fußballgolf, Funballz und
gute Verpflegung mit
BBQ & leckeren Salaten

www.milk-more.de
© 0170-9079815

Gepflegter Alltag und gepflegter
Urlaub, wir informieren Sie!

- Behandlungspflege
- Hausnotrufgerät
- Hilfsmittelverleih
- Menüservice

**Ambulantes
Pflegeteam**

Die Kraft im Alltag

Tel. (04681) 74 89 00
www.ambulantespflegeteam.de

Sie möchten eine Immobilie auf Amrum oder Föhr kaufen oder verkaufen ?



Thomas Kraus
Immobilienberater
Tel. Nr.: 04681/5003-60
immo@fabank.de



Landfein

Wyk auf Föhr | Mittelstraße 10
Telefon (0 46 81) 748 35 33



Foto: Jenny Siedhaus - Model: Maria Lange

Besondere Fotos von Föhr

„Föhr Lichtblicke“
Bildband,
Harald Bickel,
im Buchhandel
11,40 €



Ausflug auf die Nachbarinsel

Erleben Sie, bei einem Tagesausflug, die Insel Amrum mit Ihrer einmaligen Natur einmal anders, abseits der Touristenströme bei einer Umrundung der Amrumer Nordspitze.

Am Besten nehmen Sie bereits die Fähre um 8:15 Uhr nach Amrum. Um diese Uhrzeit herrscht noch so eine besondere, friedliche Morgenstimmung, da die meisten Tagestouristen die spätere Fähre wählen. Schon die Fahrt nach Amrum hat ihren besonderen Reiz. Ab Amrum Hafen geht es dann um 9:30 Uhr mit dem Bus nach Norddorf, Endhaltestelle. Von dort Richtung Deich. Mit Blick auf das Wattenmeer und die Insel Föhr geht es den Betondeich entlang. An dessen Ende muss man sich rechts halten. Dort wo die Wattwanderung von Föhr aus endet, läuft man am Flutsaum entlang, links das Vogelschutzgebiet, rechts das Wattenmeer mit Blick auf Föhr in Richtung Nordspitze. Der schöne Blick und die vielen Vogelstimmen ... ein besonderes Naturerlebnis. An der Nordspitze angekommen, kann mit einem Fernglas direkt auf den Utersumer Badestrand geschaut werden, und auch ansonsten ist die Insel Föhr jetzt ganz nahe.

An der Strandseite, die zum offenen Meer zeigt, geht es zu-



Blick nach Föhr

rück bis an den Norddorfer Badestrand. Von dort aus führt ein wunderschöner Dünenwanderweg in Richtung Norddorf.

Je nach Lust und Laune kann man den Tag auf Amrum ausklingen lassen: Durch Norddorf bummeln, mit dem Bus nach Nebel fahren um sich das schöne Friesendorf mit seinen Reetdachhäusern und Bauergärten anzuschauen oder in Wittdün im Cafe Pustekuchen einen Eisbecher genießen und seine müden Füße entspannen.

Die letzte Fähre nach Föhr fährt um 17:25 Uhr. Bitte beachten Sie, dass die Abfahrtszeiten sich auf einen Wochentag im Sommer beziehen. An den Wochenenden und in der Vor- und Nachsaison gelten andere Zeiten. Am Besten vorher noch einmal alle Zeiten heraus-

suchen. Am Besten vorher noch einmal alle Zeiten heraus-

suchen. Am Besten vorher noch einmal alle Zeiten heraus-

suchen. Am Besten vorher noch einmal alle Zeiten heraus-

Nektarinenkuchen fruchtig-lecker

Zutaten für ein Blech

- 180 g Butter
- 150 g Zucker
- 1 P. Vanillezucker
- 4 Eier
- 400 g Schmand
- 250 g Mehl
- 2 TL Backpulver
- 1 kg Nektarinen
- evtl. Puderzucker

So wird's gemacht:

Butter, Zucker, Vanillezucker und Eier schaumig rühren. Den Schmand löffelfeise unterrühren. Mehl und Backpulver hinzugeben und kurz unterrühren. Die Teigmasse auf ein gefettetes, mit Mehl oder Semmelbrösel bestreutes Blech streichen. Nektarinen waschen, entkernen und in Spalten schneiden (die Haut bleibt dran). Die Nektarinspalten gleichmäßig auf dem Teig verteilen.

Bei 170° ca. 35-40 Minuten backen. Der ausgekühlte Kuchen kann nach Wunsch mit Puderzucker bestäubt werden.

Guten Appetit!



KB

Ein Kinderbuch von Sabine Nielsen (Text) und Judith Sodemann (Illustration)

Ole Hanssen steuert zur Insel Föhr



Ein echtes Seefahrtabenteuer
Zum Vor- und Selberlesen
Für Kinder von 3–10 Jahren

ihleo verlagsbüro, Husum 2015
Erhältlich im Reedereigebäude
und auf den Fähren · Euro 9,95

ÜÜB FEER

Die nächst Ausgabe erscheint: KW 40
Anzeigenschluss: 4.9.2015

Anzeigenpreise (zzgl. MwSt.)

Quadrat	(B:95; H:95 mm)	125 €
Quer	(B:95; H:45 mm)	75 €
Hoch	(B:45; H:95 mm)	75 €
Klein	(B:45; H:45 mm)	50 €

Alle Preise zzgl. MwSt.

Buchung unter:
☎ 50 17 87

Impressum

Herausgeber: Grafikbüro Bickel GbR · & (0 46 81) 50 17 87 · Fax 501 797
Rungholtstraße 4 · 25938 Wyk auf Föhr · info@inselgrafik.de
Redaktion: Kirsten & Harald Bickel
Texte: Karin Hansen, Renate Sieck, Walter Wickel, K&H Bickel
Fotos: H. Bickel, Fotolia, W. Wickel
Auflage: ca. 5.000 Stück